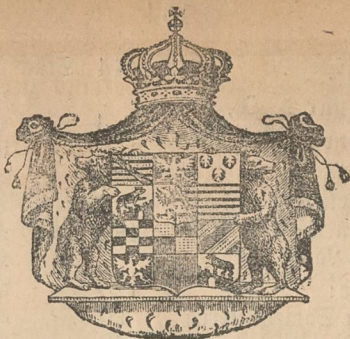


Erscheint
Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Coswig bei Hrn. W. Gutth,
für Dessau bei Hrn. W. Lange.



Preis:
Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.
Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:
Die gespaltene Corpusszeile
für Inländer 6 Pf.,
für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 12.

Sonnabend, den 22. Januar

1870.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — In der Zeit vom 1. Juni bis 1. September d. J. soll in Cassel eine, alle Gegenstände des Hauswesens umfassende, allgemeine Industrie-Ausstellung stattfinden.

Die inländischen Industriellen und Gewerbetreibenden, welche gesonnen sind, diese Ausstellung zu beschicken, wollen sich mit Angabe des beanspruchten Tisch-, Boden- oder Wandraums in Preussischen Quadratfuß und der näheren Bezeichnung der auszustellenden Gegenstände sofort, spätestens aber bis zum 30. d. Mts. bei dem Unterzeichneten melden.

Die näheren Bestimmungen, bezüglich der Theilnahme an der Ausstellung, werden gern mitgetheilt.
Dessau, 9. Januar 1870. Der Regierungs-Commissar für die Industrie-Ausstellung zu Cassel.

Dr. A. Lange.

Bekanntmachung. — Wegen mehrfach vorgekommener Versäumnisse erinnern wir zur Nachachtung daran, daß das Gesetz Nr. 122. vom 19. October 1866 in §. 4. und 5. vorschreibt:

- 1) daß die Hebammen ihre Beiträge zu unserer Kasse jedesmal gleich bei der Anmeldung der Geburt eines lebenden Kindes an den betreffenden Führer des Geburtsregisters entrichten,
- 2) daß letztere diese gesammelten Beiträge in der ersten Woche des Januar an uns abliefern und
- 3) daß Rückstände auf Kosten der Säumigen im Verwaltungswege eingezogen werden sollen.

Dessau, 17. Januar 1870. Der Vorstand der Hebammen-Unterstützungs-Kasse.

Braune.

Bekanntmachung. — Alle im hiesigen Gemeindebezirke sich aufhaltenden Militairpflichtigen aus den zum Norddeutschen Bunde gehörigen Staaten, welche im Jahre 1850 oder früher geboren sind und noch keine definitive Entscheidung über ihr Militairverhältniß erhalten haben, fordern wir hiermit auf, sich bei Vermeidung der gesetzlichen Strafe in der Zeit

vom 18. — 31. d. Mts. in den Nachmittagsstunden von 2—4 Uhr

zur Eintragung in die Stammliste auf hiesigem Stadthause zu melden und die in früheren Jahren etwa erhaltenen Militairpapiere, als Gestellungs- und Loosungsscheine mit zur Stelle zu bringen. Die nicht hier geborenen, hier sich aufhaltenden Militairpflichtigen des Jahres 1850 haben ihre Geburtscheine vorzulegen.

Bezüglich der abwesenden oder am Erscheinen behinderten, hier ortsangehörigen Militairpflichtigen ist obige Anmeldung durch die Eltern, Vormünder, Lehr- und Dienstherrn zu bewirken.

Dessau, 11. Januar 1870.

Bürgermeister und Rath.
Medicus.



Nutzholz = Verkauf.

Donnerstag, den 27. Januar d. J.,
werden im Hohestraßen = Reviere (Moz-
sigtauer Haide)

a. im Diesdorfer Holzschlage:

237 Stück kieferne Nutzholzer von 6—25 Zoll
m. D. und 12—74 Fuß Länge;

b. im Roskopsfsteile:

18 Stück kieferne Nutzholzer (von Samenkiefern)
von 10—26 Zoll m. D. und 15—68
Fuß Länge,

1 Stück eichen Nutzholz von 12 Zoll m. D.
und 40 Fuß Länge;

c. im Wachholdertheile u.:

52 Stück kieferne Nutzholzer von 6—16 Zoll
m. D. und 20—72 Fuß Länge,

1 Stück birken Nutzholz von 7 Zoll m. D.
und 30 Fuß Länge

meistbietend verkauft.

Der Termin wird an Ort und Stelle im
diesjährigen Holzschlage im Diesdorfer Theile
abgehalten und beginnt früh 9 Uhr.

Dessau, 8. Januar 1870.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau I.

Brenn- und Nutzholz = Verkauf.

In der Bockeroder Forst im Neßlachenhan,
unweit der Straße von Dessau nach Bockerode,
kommen:

Donnerstag, den 27. d. Mts.,

an Brennholz:

$3\frac{3}{4}$ Rlstr. buchen Scheitholz,
 $14\frac{3}{4}$ = dergl. Knippelholz,
 $31\frac{1}{2}$ = dergl. Reisholz,
 $18\frac{3}{4}$ = rüstern Scheitholz,
 $126\frac{3}{4}$ = dergl. Knippelholz,
 $332\frac{1}{2}$ = dergl. Reisholz,
 $22\frac{1}{4}$ = eschen Scheitholz,
 $13\frac{3}{4}$ = dergl. Knippelholz,
 73 = dergl. Reisholz,
 $7\frac{3}{4}$ = ellern Scheitholz,
 $2\frac{1}{2}$ = dergl. Knippelholz,
 $9\frac{1}{2}$ = dergl. Reisholz,
 $2\frac{3}{4}$ = espen Scheitholz,
 $1\frac{3}{4}$ = dergl. Knippelholz,
 $9\frac{1}{2}$ = dergl. Reisholz,
 5 = melirt Boekholz,
 $23\frac{1}{2}$ = dornen Reisholz;

Freitag, den 28. d. Mts.,

an Nutzholz:

2 Stück buchen Nutzenden, 16—17 Fuß lang
und 13—20 Zoll stark,
20 = rüstern dergl., 9—27 Fuß lang
und 9—19 Zoll stark,

14 Stück eschene dergl., 16—30 Fuß lang
und 13—20 Zoll stark,

4 = ellerne dergl., 14—20 Fuß lang
und 9—11 Zoll stark,

800 = rüstern und eschene Stellmacher-
Langholzer,

180 = rüstern und eschene Stellmacher-
Krummhölzer,

220 = dergl. Leiterbäume,

20 = ellerne Pantoffelhölzer,

40 = espene Bauhölzer,

zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin beginnt an beiden Tagen
früh 9 Uhr und wird das Brennholz am ersten
Tage im Gruneberg'schen Gasthose in Bockerode
und das Nutzholz am zweiten Tage an Ort und
Stelle verkauft.

Dessau, 21. Januar 1870.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau II.

Nutz- und Brennholz = Verkauf.

Dienstag, den 25. d. Mts.,

werden in der Törten'schen Aue die daselbst
im diesjährigen Schlage in der Schmaline auf-
gearbeiteten Hölzer und zwar

a. an Nutzholz:

108 Stück weißbuche Enden, 4—16 Fuß lang
und 6—12 Zoll m. D.,

42 = birken dergl., 6—18 Zoll lang und
8—11 Zoll m. D.,

52 = dergl. Leiterbäume,

6 = espene Enden, 9—24 Fuß lang und
7—12 Zoll m. D.,

5 = kieferne dergl., 20—39 Fuß lang und
8—14 Zoll m. D.,

$3\frac{1}{4}$ Schock weißbuche Zeugstüben,

$1\frac{1}{4}$ Rlstr. dergl. Nutz-Knippel;

b. Brennholz:

$10\frac{1}{2}$ Rlstr. weißbuche Kloben,

$42\frac{1}{4}$ = dergl. Knippel,

$278\frac{1}{2}$ = dergl. Reis,

4 = birken Kloben,

$7\frac{3}{4}$ = dergl. Knippel,

$42\frac{3}{4}$ = dergl. Reis,

$\frac{1}{2}$ = ellerne Knippel,

$\frac{1}{2}$ = dergl. Reis,

$\frac{1}{2}$ = espene Kloben,

$12\frac{1}{2}$ = dergl. Reis,

$\frac{1}{4}$ = kieferne Kloben,

6 = dergl. Reis

von früh 9 Uhr an im Gasthose zu Törten
meistbietend verkauft und wird mit dem Verkaufe
der Brennholzer der Anfang gemacht.

Dessau, 13. Januar 1870.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau I.

Nutz- und Brennholz-Verkauf.

Montag, den 31. Januar d. J.,

kommen im Forstrevier Alekwitzer Haide
a. an Nutzholz:254 Stück kieferne Brett- und Bauhölzer von
7—22 Zoll m. D. und 20—74 Fuß Länge;

b. an Brennholz:

34½ Kfstr. kiefern Scheit,
18½ = dergl. Knippel 1. Sorte,
9 = dergl. Knippel 2. Sorte,
81 = dergl. Reis

zum öffentlichen Verkauf.

Der Termin wird von früh 9 Uhr an im
diesjährigen Holzschlage auf der Alekwitzer Haide
abgehalten und wird mit dem Verkauf der Nutz-
hölzer der Anfang gemacht.

Dessau, 8. Januar 1870.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau I.

Brennholz-Verkauf.

Dienstag, den 1. Februar c.,

kommen in der Groß-Rühnauer Forst und
zwar 1) im Grauen-Steinhau:18½ Kfstr. eichen Scheit,
63½ = dergl. Anbruch,
4½ = dergl. Zacken,
20 = dergl. Stamm,
19½ = dergl. Reis;2) im Pfaffenhau an der Bruchgraben-
schleuse:¼ Kfstr. rüstern Scheit,
1 = dergl. Knippel,
20½ = melirt Reis,

zum meistbietenden Verkauf.

Der Termin wird von früh 9 Uhr im dies-
jährigen Holzschlage im Grauensteinhau abge-
halten und sind die ad 2. aufgeführten Hölzer
vorher in Augenschein zu nehmen.

Dessau, 21. Januar 1870.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau I.

Nutzholz-Verkauf.

Donnerstag, den 3. Februar d. J.,

kommen im Hohenstraßen-Revier (Mo-
sigkauer Haide),

1) im Jahresschlage in Pfaffendorf:

274 Stück kiefern Nutzholz von 6—22 Zoll
m. D. und 12—56 Fuß Länge,
52 = starke birken Nutzholz von 10—15
Zoll m. D. und 12—24 Fuß Länge,
201 = schwächere dergl. Nutzholz von 4—9
Zoll m. D. und 12—40 Fuß Länge,
121 = dergl. Krummhölzer von 4—10 Zoll
m. D. und 10—22 Fuß Länge,7 Schock birken Felgen,
47 = dergl. Karrenbäume,
13 = dergl. Leisten,
60 = dergl. Sterze,
9 = dergl. Leiterbäume,
3¼ Kfstr. birken Nutzknippel (4-füßig),
5 Stück espen Nutzholz von 9—12 Fuß m. D.
und 16—24 Fuß Länge,
2 = ellern Nutzholz von 5 Zoll m. D.
und 20 Fuß Länge,
¼ Kfstr. dornen Knippel zu Hammerstielen
sich eignend;
2) im Pflanzgarten:
5 Stück eichene Stangen von 2—3 Zoll m.
D. und 12 Fuß Länge,
45 = akazien Stangen von 2—3 Zoll m.
D. und 14—16 Fuß Länge;3) an der Königin-dorfer und am Törten-
schen Wege:120 Schock Bohnenstangen 1. u. 2. Sorte,
zum meistbietenden Verkauf.Der Verkauf der vorgenannten Hölzer findet
im Jahresschlage „Pfaffendorf“ statt und beginnt
der Termin früh 9 Uhr.

Dessau, 18. Januar 1870.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau I.

Brennholz-Verkauf.

Montag, den 7. Februar d. J.,

kommen im Hohenstraßen-Revier

a. im Jahresschlage Pfaffendorf:

2 Kfstr. birken Scheit und Anbruch,
16 = dergl. Knippel,
49½ = dergl. Reis,
¾ = ellern Knippel,
6½ = kiefern Scheit,
10½ = dergl. Knippel,
125½ = dergl. Reis,
½ = espen Knippel,
3 = dergl. Reis,
9¼ Schock dorn Reis;b. im Hohenstraßenhau und Raumer-
wiese:40 Kfstr. birken Reis (zu Besenreis sich
eignend);

c. in der Forst umher:

1½ Kfstr. weymuthskiefern Scheit u. Knippel,
¼ = eichen Anbruch,
5¼ = eichen, birken und kiefern Reis,
1 = kiefern Stammholz,

zum meistbietenden Verkauf.

Der Termin wird im Gasthose in Kochstedt
abgehalten und beginnt früh 9 Uhr.

Dessau, 18. Januar 1870.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau I.

Nutz- und Brennholz-Verkauf.

Im Forstrevier Rosslau sollen
Freitag, den 28. Januar d. J.,

a. Nutzholz:

- 274 Stück Kiefern Enden von 6—12 Zoll Durchm.
und 14—60 Fuß Länge,
8 Stück Birken dergl. von 7—10 Zoll Durchm.
und 15—27 Fuß Länge;

b. Brennholz:

$\frac{3}{4}$ Kftr. eichen Anbruch I. Sorte, $3\frac{1}{2}$ Kftr.
dergl. Stockholz II. Sorte, $3\frac{1}{2}$ Kftr. dergl.
Reis, $22\frac{1}{2}$ Kftr. Birken Kloben, $18\frac{3}{4}$ Kftr.
dergl. Knüppel, $6\frac{1}{2}$ Kftr. dergl. Reis, 151
Kftr. Kiefern Kloben, $73\frac{3}{4}$ Kftr. dergl. Knüppel,
49 Kftr. dergl. Reis I. Sorte, 191 Kftr.
dergl. Reis II. Sorte, $293\frac{1}{2}$ Kftr. dergl. Reis
III. Sorte,

öffentlich meistbietend verkauft werden und wird
der Verkaufstermin von früh 10 Uhr an im
Gasthose „zum Erbprinzen“ in Rosslau abge-
halten.

Zerbst, 18. Januar 1870.

Herzogl. Forst-Inspection Zerbst.

Nutzholz-Verkauf

im Forstrevier Serno.

Donnerstag, den 27. Januar, von früh 9
Uhr ab, sollen die im Holzschlage Forstort Schlesen
ferner eingeschlagenen:

381 Stück Kiefern von 12—80 Fuß Länge
und 7—21 Zoll mittl. Durchm., ferner 1
Eiche, 28 Fuß lang, 8 Zoll stark,
öffentlich meistbietend an Ort und Stelle ver-
kauft werden.

Coswig, 13. Januar 1870.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das dem
Schneidermeister Salomon Fleiß zu Groß-
Mühlingen gehörige, daselbst auf dem Schäfer-
rei-Anger sub Nr. 170. belegene Wohnhaus
mit allem Zubehör, insbesondere der Hauskabel,
mit 51 D.-R. am Klein-Mühlingener Wege be-
legen, auf 635 Thlr. gerichtlich abgeschätzt, meist-
bietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden
daher hierdurch geladen, in dem auf

den 23. Februar 1870

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nach-
mittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr
Nachmittags an Gerichtsstelle zu Groß-Mühl-
lingen vor unserem Deputirten, Herrn Kreis-
gerichts-Assessor Rudolph zu erscheinen, ihre Ge-

bote und Uebergebote abzugeben und sich des
Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu
gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der
Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem
hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums-
oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu ver-
kaufenden Grundstücke zu haben vermeinen, hier-
durch aufgefordert, solche bei Verlust der betref-
fenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem
obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel
ausgefertigt.

Bernburg, 4. December 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Petri.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das dem
Tischlermeister Christian Weidig zu Bern-
burg gehörige, zu Klein-Schierstedt bele-
gene Wohnhaus sammt allem Zubehör, auf
349 Thlr. 20 Sgr. gerichtlich abgeschätzt, meist-
bietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden
daher hierdurch geladen, in dem auf

den 11. März 1870

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nach-
mittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr
Nachmittags im Messerschmidt'schen Gasthose zu
Klein-Schierstedt vor unserm Deputirten, Herrn
Kreisgerichts-Assessor Rudolph, zu erscheinen,
ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich
des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden
zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel
der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem
hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums-
oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu ver-
kaufenden Grundstücke, oder stillschweigende allge-
meine oder besondere Pfandrechte daran zu haben
vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Ver-
lust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4
Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht
anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel aus-
gefertigt.

Bernburg, 21. December 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Petri.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das dem
Handarbeiter Wilhelm Freiberg in Gernrode
gehörige, an der Steiger belegene Wohnhaus,
Nr. 71. des Grundbuchs, mit Hof, Garten,



sonstigem Zubehör, namentlich auch Hauskabeln Nr. 62. im Osterfelde von 64 Q.-R. und Nr. 718. am Bückebergsgiebel von 36 Q.-R., aus dem Documente vom 17. April 1868 erworben und auf 434 Thlr. gerichtlich abgeschätzt, worauf an Abgaben ruhen: 1 Sgr. 6 $\frac{1}{2}$ Pf. Quarte, 11 Sgr. 3 Pf. Amts-Erbenzins, 2 Sgr. 6 Pf. Rauchhuhn, 4 Sgr. 2 Pf. Schoß dem Magistrate, 1 Thlr. 15 Sgr. Dienstgeld, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

Dienstag, den 15. März 1870,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags, an unterzeichneter Gerichtsstelle vor dem Deputirten Herrn Kreisgerichts-Rath Nabe, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes von 434 Thlr. erreicht hat, zu gewärtigen. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem angeetzten Verkaufs-Termin bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtssiegel und Unterschrift.

Ballenstedt, 7. Januar 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Hermann.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Im Auftrage des Herzogl. Kreisgerichts zu Zerbst soll ausgeklagter Schulden halber das dem Schuhmachermeister Ludwig Herrmann allhier gehörige, in hiesiger Carlstraße Nr. 5. belegene Wohnhaus mit Hof, Stallung, Garten und sonstigem Zubehör, 475 Thlr. gerichtlich abgeschätzt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

Dienstag, den 22. März d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden

zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche der hiesigen Gerichtscommission nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Coswig, 17. Januar 1870.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Buhlmann.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ausgeklagter Schulden halber werden die dem Schmiedemeister Wilhelm Raumann hier gehörigen Grundstücke, und zwar:

- 1) das hier unter Nr. 145. belegene Wohnhaus mit Hof und Garten, 2 Morgen 158 Q.-R. Acker im Wörbziger Felde, Plan Nr. 45. Sect. I., 1 Morgen 158 $\frac{1}{2}$ Q.-R. Acker ebenda, Plan Nr. 57 a. Sect. I., 103 Q.-R. im kleinen Pfingstanger, Plan Nr. 267. Sect. II. und 66 $\frac{1}{2}$ Q.-R. ebenda, Plan Nr. 270. Sect. II. der Karte;
 - 2) eine Scheunbaustelle von 45 Q.-R. Fläche mit der darauf errichteten Scheune;
 - 3) 4 Morgen 168 Q.-R. Acker im Wörbziger Felde, Plan Nr. 57. Sect. I. der Karte,
- insgesammt unter Berücksichtigung von 7 Thlr. 15 Sgr. jährlicher Rente und ein Viertel Korn jährlich an den Rector, gerichtlich auf 11724 Thlr. 22 Sgr. 1 Pf. abgeschätzt, zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden ausgestellt.

Es werden demnach die Kauflustigen mit dem Bemerken, daß die nach Ablauf des Termins etwa einkommenden Gebote nicht beachtet werden können, hierdurch geladen, in dem auf

Freitag, den 18. Februar 1870,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens 3 Uhr Nachmittags vor hiesiger Herzoglicher Kreisgerichts-Commission zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, der Zuschlag erteilt werden wird.

Zugleich werden Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte dingliche Ansprüche an diese Grundstücke zu haben vermeinen, bei deren Verlust aufgefordert, sich spätestens binnen 4 Wochen damit zu melden.

Urkundlich ist diese Verkaufsanzeige unter Ge-

richtshand und Siegel ausgefertigt und mittelst Anschlags an Gerichtsstelle und im Anhaltischen Staats-Anzeiger bekannt gemacht worden.

Gröbzig, 2. December 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) F. Richter.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Auf Antrag des königlichen Kreisgerichts zu Halle a. S. und bezüglich im Auftrage Herzogl. Kreisgerichts zu Köthen werden hiermit folgende zur Kaufmann Klingenberg'schen Concursmasse gehörige Grundstücke und zwar:

- 1) der Gasthof Nr. 26. in Wiendorf mit Angebauten, Hof, dazu gehörigen Gärten, und sonstigen Pändereien von insgesammt 34 Morgen 67½ Q.-R. Flächeninhalt, gerichtlich ohne Berücksichtigung der mit 7 Thlr. 15 Sgr. aufhaftenden Rente auf 7063 Thlr. 1 Sgr. 8 Pf. abgeschätzt;
 - 2) 3 Morgen 19 Q.-R. Acker im Sigdorfer Felde, Plan Nr. 190. Litt. M. der Karte ohne Berücksichtigung von 1 Thlr. aufhaftender Rente auf 233 Thlr. abgeschätzt,
- zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden ausgestellt.

Es werden demnach die Kauflustigen mit dem Bemerken, daß die nach Ablauf des Termins etwa einkommenden Gebote nicht beachtet werden können, hierdurch geladen, in dem auf

Freitag, den 25. März 1870,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens Nachmittags 3 Uhr vor hiesiger Herzoglicher Kreisgerichts-Commission zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen

Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, mit Vorbehalt landesherrlicher Genehmigung der Zuschlag ertheilt werden wird.

Zugleich werden Diejenigen, welche dem hiesigen Gericht nicht bekannte dingliche Ansprüche an diese Grundstücke zu haben vermeinen, bei deren Verlust aufgefordert, sich spätestens binnen 4 Wochen damit zu melden.

Urkundlich ist diese Verkaufsanzeige unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt und mittelst Anschlags an Gerichtsstelle und im Anhaltischen Staatsanzeiger bekannt gemacht worden.

Gröbzig, 29. December 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) F. Richter.

Bekanntmachung.

Von den in unserer Anzeige vom 11. d. M. auf den 25. Januar d. J. zum Verkauf gestellten Gegenständen kommen die Rouleaux bis auf 18 Stück, die Tapeten und das Delgemälde, im Gesamtwert von 200 Thlr., in Wegfall.

Kosslau, 20. Januar 1870.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
Thürmer.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 26. d. Mts., Vormittags 11 Uhr, sollen auf der Zerbst-Strinumer Straße, in der Nähe des Vogelheerdes, 67 Stück Schwarzpappeln auf dem Stamme, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen, gegen gleich baare Zahlung meistbietend verkauft werden.

Zerbst, 17. Januar 1870.

Herzogl. Bau-Verwaltung.
Friedheim.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Verkauf eines Hauses wegen Todesfalls.

Ein Haus in der Breiten Straße, in guter Geschäftslage, mit 7 Stuben und Kammern, welches an 130 Thlr. Miethzins trägt, ist wegen Todesfalls sofort zu verkaufen und können Kaufliebhaber mit Unterzeichnetem jeder Zeit unterhandeln.

C. Haude, Wallstraße Nr. 3.

Hausverkauf in Bernburg.

Ein in der Bergstadt Bernburgs vorzüglich gelegenes Wohnhaus mit zweistöckigem Hintergebäude und kleinem Garten, welches sich zu jedem Geschäfte, auch zu einer kleineren Fabrikanlage mit (3 Straßen beherrschendem) Laden

eignet, ist preiswerth zu verkaufen. Die Bedeutung Bernburgs als Handelsstadt ist bekannt. Nähere Auskunft ertheilt auf Franko-Anfragen die Expedition d. Bernburger Wochenblattes (L. Reiter) in Bernburg.

Veränderungshalber bin ich geneigt, mein zu Libbesdorf belegenes Kossathengut mit lebendem und todtm Inventar, sowie 20 Morgen 40 Q.-Ruth. Land Sonnabend, den 29. Januar, Nachmittags 2½ Uhr in hiesiger Schenke öffentlich zu verkaufen. Es wird bemerkt, daß Käufer beim Zuschlage sofort 200 Thlr. baar oder in sicheren Papieren zu hinterlegen hat.

Libbesdorf, 11. Januar 1870.

Der Kossathe Ephraim Carm.

Ein frequenter Gasthof in einer preussischen Stadt soll nebst sämmtlichem Inventar mit 8 Morgen gutem Acker und 3 Morgen Wiesen, bei 3—4000 Thlr. Anzahlung sofort verkauft werden. Näheres durch

S. Rothschild in Dessau,
Zerbster Straße Nr. 21.

Windmühlen-Verkauf.

Ich beabsichtige, meine neu erbaute Bodwindmühle mit Cylinderzeug und Spitzgang nebst Wohnhaus, Stallung und Garten veränderungshalber aus freier Hand zu verkaufen, wozu ich Termin auf

Montag, den 31. Januar,
Nachmittags 1 Uhr,

in meiner Wohnung anberaume. Kaufliebhaber müssen beim Gebot 200 Thlr. erlegen; die näheren Bedingungen werden vor dem Termine bekannt gemacht.

Friedrich Koppchel in Forstsdorf.

Vermietungen und Verpachtungen.

St. Johannisstraße Nr. 17. ist die größere Hälfte der Oberetage, bestehend aus 3 heizbaren Zimmern, Kammer, Küche nebst Zubehör, zu vermieten und zum 1. April zu beziehen.

Cavalierstraße Nr. 7. ist eine Parterre-Wohnung von 4 Stuben, Kammern, Küche nebst Zubehör zu vermieten.

Eine gut meublirte Wohnung ist zu vermieten und kann sofort bezogen werden

Cavalierstraße Nr. 29., 1 Treppe.

Eine Stube ist mit oder ohne Meubles zu vermieten

Flössergasse Nr. 25.

In meinem Nebenhaus, Flössergasse Nr. 24., ist eine Hinterwohnung zu vermieten.

D. Münzberg.

Eine Wohnung ist zum 1. April zu vermieten

Flössergasse Nr. 38.

Breite Straße Nr. 17. ist die Hälfte der Ober-Etage, bestehend in 2 Stuben, Kammer und Küche nebst Zubehör zu vermieten und am 1. April c. zu beziehen. Nähere Auskunft erteilt

Thorschreiber Schubert, Ascan. Thor.

Muldstraße Nr. 5. ist vom 1. April d. J. an eine freundliche Wohnung mit Zubehör an ruhige Miether zu vermieten.

Die Hälfte der mittleren Etage im Hause Muldstraße Nr. 20. ist zu vermieten und

Johanni c. zu beziehen; desgl. eine Wohnung im obern Stock, welche sofort benutzt werden kann, für einen einzelnen Herrn oder Dame.

Die Parterre-Wohnung in meinem, Zerbster Straße Nr. 44. belegenen Hause ist zum 1. April c. an ruhige Miether zu überlassen.

Finanzrath Schmidt.

Für einzelne ruhige Miether ist eine kleine Wohnung im Hinterhause zu vermieten

Hospitalstraße Nr. 20.

Franzstraße Nr. 29. ist die Hälfte der Unterwohnung mit allem Zubehör zu vermieten und zum April zu beziehen.

Die Ober-Etage meines Hauses in Dessau Leipziger Straße Nr. 42b. ist im Ganzen oder getheilt zu vermieten und am 1. April c. zu beziehen. Näheres bei Herrn Fr. Schultze, Hospitalstraße Nr. 3.

J. Rosahl in Rosslau.

In meinem Hause Grüne Gasse Nr. 8. ist die Hälfte der Oberetage, bestehend aus zwei Stuben, zwei Kammern, Küche und Zubehör zum 1. April d. J. zu vermieten.

Lehrer Trommlitz.

Eine kleine Wohnung ist zum 1. April zu vermieten

Backgasse Nr. 3c.

In dem vor dem Ascanischen Thore belegenen ehemals Preissigke'schen Hause ist die eine Hälfte der Unteretage zu vermieten.

Eine Wohnung, bestehend in zwei Stuben nebst Zubehör, ist zum 1. April zu vermieten

Stenesche Straße Nr. 6.

Eine kleine Stube ist zu vermieten und so gleich zu beziehen

Stenesche Straße Nr. 10.

Bathhäuser-Verpachtung.

Die beiden hier selbst belegenen Gemeinde-Bathhäuser, welche mit dem 1. April 1870 pachtlos werden, sollen von dieser Zeit ab auf 6 darauf folgende Jahre öffentlich meistbietend verpachtet werden und ist hierzu Termin auf

Mittwoch, den 2. Februar c.,

Nachmittags 2—4 Uhr,

im Theuerjahr'schen Gasthose hier anberaunt, in welchem die Pachtbedingungen, die auch vorher beim Unterzeichneten einzusehen sind, bekannt gemacht und zu dem Pachtlustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die drei Bestbietenden zur Sicherung ihrer Gebote 100 Thlr. Cour. zu hinterlegen haben.

Silberstedt b. Bernburg, 15. Januar 1870.

Der Orts-Vorstand.

Eine größere Wohnung ist zum 1. April zu vermietthen bei
E. Mitsching,
 vor dem Leipziger Thore.

In meinem Hause, Stenesehe Straße, ist eine Erkerstube zum 1. April zu vermietthen.
S. Meyling,
 wohnhaft beim Hrn. Rfm. Saut.

Eine Stube mit Meubles ist sofort an eine einzelne Person zu vermietthen. Zu erfragen in der
Expedition d. Bl.

Verkaufs-Anzeigen.

Preisgekrönt in Preis 1867.

Alle Brustfranke

mache ich ganz besonders auf den **G. A. W. Mayer'schen Brust-Syrup** aus Breslau aufmerksam, indem derselbe das einzige Mittel war, welches mich von einem sechswöchentlichen starken Husten und Brustleiden befreite.

Dresden, 16. Juli 1869.

H. Geißler, Hof-Riemermeister.

Dieses ausgezeichnete Hausmittel ist nur allein echt zu haben bei **J. Schindewolf** sen. in Dessau, **C. F. Witte** und **A. Cramer** in Jeshitz, **Müller & Gündel** in Zerbst, **H. Ullmann** in Dranienbaum, **Gottschall** in Gröbzig und **Ekstermann** in Coswig.

Auf mein Siegel und Etiquett bitte zu achten.

Jede Flasche ist mit meiner eingebraunten Firma versehen.

Vor Fälschung und Nachahmung gesichert durch Schutzmarke laut R. K. Patent vom 7. December 1858

Z. 130/645.

Bahnschmerzen jeder Art, selbst wenn die Zähne hohl und angestekt sind, werden für die Dauer durch den berühmten Indischen Extract beseitigt. Derselbe übertreibt seiner nie fehlenden Wirkung wegen alle derartige Mittel, was Anerkennungen berühmter Aerzte bekunden. Recht zu haben in Fl. à 5 Sgr. in Dessau bei **Hermann Deutschbein** und bei **H. C. Schoch**, in Dranienbaum bei **H. Ullmann**, in Jeshitz bei **Andr. Brodtrüd.**

Dr. Friedr. Lengil's Birken-Balsam.

Dieser Balsam glättet die im Gesicht entstandenen Runzeln und Blatternarben, giebt ihm eine jugendliche Gesichtsfarbe; der Haut verleiht er Weiße, Zartheit und Frische, entfernt in kürzester Zeit Sommersprossen, Leberflecken, Muttermale, Nasenröthe, Mitesser und alle anderen Unreinheiten der Haut.

Bestreicht man z. B. Abends das Gesicht oder andere Hautstellen damit, so lösen sich schon am folgenden Morgen fast unmerkliche Schuppen von der Haut, die dadurch blendend weiß und zart wird.

Preis eines Kruges sammt Gebrauchs-Anweisung 1 Thlr.

Depôt in Dessau bei
Hermann Deutschbein,
 Schulstraße 6. u. 7.

Preismedaillen

Altona.	Paris.	Linz.
1869.	1867.	1869.

Starker & Pobuda,

Königl. Hoflieferanten,
 Stuttgart,

empfehlen ihre vorzüglichen

Chocoladen.

Zu haben in Dessau bei **M. Perz.**

Flüssigen Honig,

das Pfd. 2½ Sgr., so wie neuen Mohrrübensaft, das Pfd. 2 Sgr., empfiehlt

Carl Saut.

Auf Brot oder Semmel zu essen, giebt es nichts Billigeres und Schöneres, als diesen flüssigen Honig und als Kochsaff eignet sich der Mohrrübensaft seines Zuckergehaltes, seiner Billigkeit und der dunkeln Farbe wegen vorzüglich.

Ein Belz ist preiswürdig zu verkaufen. Wo? sagt die
Expedition d. Bl.

MALZ-**Toiletten-
und
Bäder-****SEIFE.****Krankenküder unter äusserlicher Anwendung der
Malzkraft.**

Herrn Hoflieferanten Johann Hoff in Berlin.

Berlin, 12. December 1869. Eine Verwandte badete mit Ihrer Malzküderseife ihr zweijähriges kochenkrankes Kind nach ärztlicher Vorschrift und hatte nach einigen Wochen das unbeschreibliche Mutterglück, ihr Kind gehen zu sehen. — Ihre Pommade erweist sich als sehr stärkend für den Kopf und das Haar, welches dadurch befestigt wird.

Fr. Sawade, Rosenthaler Straße Nr. 8.

„Die echten Malzfabrikate von Johann Hoff zu Berlin,“ schreibt die Allgem. Wiener Mediz. Ztg. vom August d. J. — nämlich Malzextract-Gesundheitsbier, Malz-Gesundheits-Chocolade, Brustmalz-Bonbons — „führen eine organische Substanz in den Körper, welche die Verdauungsorgane leicht und mild anregt, in den Blutstrom eintritt und die Ernährung regulirt.“

Verkaufsstelle bei H. E. Schoch in Dessau.

LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACTaus **FRAY - BENTOS** (Süd-Amerika).

Liebig's Fleisch-Extract Compagnie, London.

Grosse Ersparniss für Haushaltungen.

Augenblickliche Herstellung von kräftiger Fleischbrühe zu $\frac{1}{3}$ des Preises derjenigen aus frischem Fleische. — Bereitung und Verbesserung von Suppen, Saucen, Gemüsen etc.

Stärkung für Schwache und Kranke.

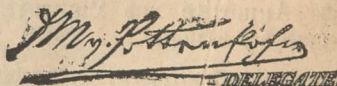
Zwei goldene Medaillen, Paris 1867; goldene Medaille, Havre 1868.

Das grosse Ehrendiplom — die höchste Auszeichnung — Amsterdam 1869.

Détail-Preise für ganz Deutschland:

1 engl. Pfd.-Topf à Thlr. 3. 5 Sgr.	$\frac{1}{2}$ engl. Pfd.-Topf à Thlr. 1. 20 Sgr.	$\frac{1}{4}$ engl. Pfd.-Topf à 27 $\frac{1}{2}$ Sgr.	$\frac{1}{8}$ engl. Pfd.-Topf à 15 Sgr.
--	---	--	--

Nur ächt, wenn jeder Topf
nebenstehende Unterschriften
trägt.



J. Liebig

Zu haben in den meisten Handlungen und Apotheken.

Engros-Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft:

Herren Ferd. Bohnenstiel Nachfolger in Magdeburg und Brückner, Lampe & Co. in Leipzig.

Verkauf in Dessau bei J. Schindewolf sen., Steinstrasse,
E. Schindewolf jun., Hospitalstrasse No. 18.
H. E. Schoch, Zerbster u. Poststrassen-Ecke.

12*



Regenschirme

in Alpacca und Seide, Kinderschirme für 17½ Sgr., wollene Unterjacken, baumwollene Unterhosen, Einlegesohlen, wollene und baumwollene Garne, Estremadura echt Hauschild, leinene Taschentücher und Herrenkragen empfiehlt

Hermann Lüders,

Mittelstrasse No. 2.

Stuttgart.

M. Diener's Malzpräparate

mit Dampf und im Vacuum bereitet.

Malzextract

nach Liebig's Vorschrift.

Vorzügliches, leichtverdauliches, diätetisches Mittel bei Magen- und Darmleiden, für Reconvalescenten, bei Brust- und Halsleiden, bei Keuchhusten und Scropheln.

Ersatz des Leberthrans.

Malzextract mit Eisen.

Sehr empfohlen gegen Bleichsucht und Blutarmuth.

Liebig's Nahrungsmittel

in Extractform.

Durch Auflösen eines Eßlöffel voll von diesem Extract in warmer Milch erhält man die berühmte Liebig'sche Kindersuppe.

Vollständiger Ersatz der Muttermilch.

Gebrauchsanweisungen, Analysen, Zeugnisse berühmter Aerzte stehen zu Diensten.

Flacon à 12 Sgr. Generaldépôt für Anhalt bei Herrn Hermann Deutschbein in Dessau.

Echten alten Nordhäuser Kornbranntwein, pro Quart, pro Anker und pro Dykost, sowie sämtliche Aquavite und Liqueure in guter Waare empfiehlt billigst Wilh. Peters.

Als vorzüglich gutkochend empfiehlt Erbsen, Linjen, Bohnen u. Hirse Wilh. Peters.

ff. gemahl. Raffinade, à Pfd. 5½ Sgr., 6 Pfd. für 1 Thlr.,

f. gemahl. Raffinalde, à Pfd. 5 Sgr., 6½ Pfd. für 1 Thlr.,

f. gemahl. Melis, à Pfd. 4½ Sgr., 7½ Pfd. für 1 Thlr.

empfehl

Wilh. Peters.

ff. Dampf-Röst-Maschinen-Kaffee in vorzüglich reinem Geschmack empfiehlt fast täglich frisch gebrannt zu bekannten Preisen.

Wilhelm Peters.

Schöner grobkörniger Reisz, à Pfd. 2 Sgr., 16 Pfd. für 1 Thlr. empfiehlt

Wilh. Peters.

Kein Zahnschmerz

existirt, welcher nicht augenblicklich durch mein weltberühmtes Universal-Zahnwasser sicher vertrieben wird, wovon sich Zahnschmerzleidende auf Verlangen unentgeltlich überzeugen können.

J. Thiele in Berlin,
Züdenstraße Nr. 24.

Zu haben in Flaschen à 5 Sgr. in den Niederlagen bei Herrn S. Schindewolfsen. in Dessau, Steinstraße Nr. 45. und Herrn Robert Büschel in Maguhn.

Riffinger Pastillen,

hergestellt aus den Salzen des Natoczi, über dessen heilkräftige Wirkungen die Schriften von Hofrath Dr. Balling, Hofrath Dr. Erhardt und Dr. Diruf handeln. Besonders empfehlenswerth gegen Trägheit der Verdauungsorgane, mangelhafte Secretion, Bleichsucht, Blutleere, wie auch gegen Hämorrhoiden, Neigung zu Sicht und Scropheln. Preis per Flacon 30 Kr. = 8½ Sgr. käuflich in Dessau in sämtlichen Apotheken, in Quellendorf bei Apotheker A. Red, in Radegast bei Hofapotheker H. Kahleiß; in Zerbst bei Rathsapotheker L. Wegener.

Rgl. Bair. Mineralwasser-Versendung.

Zwei fette Landschweine sind zu verkaufen
Kreuzgasse Nr. 5.

Zwei fette Schweine sind zu verkaufen
Steinstraße Nr. 29.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen
Stenesche Straße Nr. 10.

Prima Peru-Guano

direct von Herren S. D. Nutzenbecher Söhne,

aufgeschlossener Peru-Guano

von Herren Ohlendorff & Comp.,

prima Chili-Salpeter, phosphorsaurer Kalk

ist vorrätzig und halten bestens empfohlen. Nach unserem Circulairschreiben vom December 1869 werden obige Düngemittel unter besonderer Garantie der Echtheit und eines Minimalgehaltes verkauft und vor dem Verkauf durch Herrn Dr. Hugo Schulz in Magdeburg untersucht, der persönlich von jeder ankommenden Ladung Proben nimmt.

Der vorrätzige Rohguano hat einen Gehalt von $12\frac{1}{10}\%$ Stickstoff,
 = = aufgeschlossene Guano = = $\left\{ \begin{array}{l} 10\frac{1}{10}\% \text{ lösliche Phosphorsäure,} \\ 10\frac{1}{10}\% \text{ Stickstoff,} \end{array} \right.$
 = = Chili-Salpeter = = $96,15\%$ salpetersaures Natron.

Carl Fürstenheim's Erben in Köthen.



Vollkommen bewährt

haben sich die bei uns eingeführten Patent-Presswickelformen, da ohne diese unmöglich solch' gebiegene, elegant gearbeitete Cigarren geliefert werden könnten. Es beweisen dies auch die sich täglich mehrenden Nachbestellungen, um so mehr, da wir vor längerer Zeit Gelegenheit hatten, große Partien Havanna-Tabacke

aus einer Concurramasse billig zu kaufen und deshalb unsere Fabrikate mindestens 30—35 % billigen verkaufen. Wir können mit Recht als ausgezeichnet und höchst preiswerth empfehlen:

Hochfeine Havanna Seedlaef flor Cabannas à <i>Pa</i> 28.,	} pro 1000 Stück.
Hochfeine Blitar Havanna Kronen Regalia à „ 20.,	
Hochfeine Blitar Havanna Tip Top à „ 18.,	
Superfeine Manilla Cuba à „ 16.,	
Superfeine Blitar Yara Castanon à „ 14.,	

Alle Sorten sind gut gelagert von feinsten Qualität und schöner Arbeit, so daß diese den importirten Havanna-Cigarren, welche 3—4 mal mehr kosten, nicht nachstehen. Probekistchen à 250 Stück pro Sorte versenden franco, bitten aber uns unbekannte Abnehmer, den Betrag der Bestellung beizufügen oder Postnachnahme zu gestatten. Um Verwechslung mit ähnlichen Firmen zu vermeiden, bitten zu adressiren:

Friedrich & Co. Cigarrenfabrik in Leipzig.

Ziel verbessert

ist der Brandenb. Milit. Schmierlack durch meine Methode, demselben veget. Fetttheile beizumischen, wodurch derselbe zugleich ein wichtiges Conservat.-Mittel geworden, und doch nach wie vor tief schwarz ist und den feinsten Glanz vermittelt.

Den Herren Compagnie-Chefs diesen vorzüglichen Taschenlack, zum Preise von $17\frac{1}{2}$ Sgr. incl. Blechbüchsen und Kisten, als etwas reell Gutes empfehlend, sichere für jede Bestellung die prompteste Ausführung zu.

Den Herren Kaufleuten lohnenden Rabatt.

Probeküchsen von 2 Pfund Inhalt gern zur Verfügung.

Die 1. Fabrik verbess. Brandenb. Taschenlack, Milit. Werkzeug-Handl. en-gros.
 Th. Höhenberger, Breslau, Werderstraße Nr. 22.

Zündnadelgewehre

eigener Construction, principiell neu, von Capacitäten der Waffenindustrie fast aller europäischen Länder als vorzüglich anerkannt und patentirt, System anwendbar an Feuerwaffen jeder Art, an Schnelligkeit beim Laden und Entladen unerreicht, Patrone ohne Metallbestandtheile, daher preiswerth, transportabel ohne Gefahr etc. etc., desgl.

Revolver

neuester Construction, sechsfach, verschiedener Grösse, von den wohlfeilsten sowohl als den feinsten Sorten, so wie auch Zündspiegel und fertige Patronen jeder Art empfiehlt

Dessau. **Leopold Berger,**
Büchsenmacher.

Um Ratten und Mäuse, selbst wenn solche noch so massenhaft vorhanden sind, sofort spurlos zu vertilgen, offerire ich meine giftfreien Präparate in Schachteln zum Preise von 15 Sgr., welche den in dieser Beziehung so oft und verbtriebenen Pressereien jetzt nunmehr „für immer“ ein gewisses Ziel setzen.

E. Sonntag,

Arcanist und Chemiker in Weichselmünde.

NB. Alleiniges Dépôt für Dessau und Umgegend bei
Fr. Nickel, Maulstraße.

Äpfeläpfel

sind frisch eingetroffen, das Stück 1 und 1½ Sgr. Wiederverkäufern billiger.

Wittwe Müller,
Krennstraße Nr. 2.

Gute saure Gurken empfiehlt
August Geiseler,
Böhmische Gasse Nr. 21.



Nächsten Dienstag treffe ich mit einem Transport Land- und Ungarischer Schweine im Gasthof zum schwarzen Bär in Dessau ein.

S. M. Rothschild.

Alle Sorten Felle

werden zu den höchsten Preise gekauft von
S. Rodotich,
Steinstraße Nr. 56.

6 Rftr. rüßtern und buchen Stammholz stehen zum Verkauf auf der Joniker Hutung. Zu erfragen bei Benjamin Matthei in Jonitz, Nr. 8.

Eine neumilchende Kuh ist mit dem Kalbe zu verkaufen bei
Senze
in Mosigkau.

Ein Webestuhl mit Zubehör ist zu verkaufen bei der

Wittwe Bachmann in Quellendorf.

Ein eleganter Ladenorbau, fast neu, mit 2 Schaufenstern und Jalousien, nebst Ladentisch und Regalen, ist wegen Aufgabe des Geschäfts sofort billig zu verkaufen und zum 1. April c. zu übernehmen. Näheres in der Expedition d. Bl. und beim Herrn Kürschner Lange in Jessnitz.

Dresdener Prekzehen,

von vorzüglicher Triebkraft und Haltbarkeit, empfiehlt und versendet zum Fabrikpreis das Pfund zu 5½ Sgr. nach allen Gegenden

A. Hähnel,

Braumeister in Gräfenhainchen.

Holz-Verkauf.

Donnerstag, den 27. Januar,
Vormittags 10 Uhr

sollen in dem sogenannten Bauerbusch bei Salzfurth 40 Stück schw. glatte Eichen, mehrere eichen Stangenhausen für Stellmacher, so wie über 100 Rftr. starkes Reis und gutes erlen Stockholz meistbietend verkauft werden.

Sammelplatz an Ort und Stelle.

J. Rudolph.

Metall-Särge

im Preise von 20 Thlr. für Erwachsene empf. die **F. W. Girard,** Kaiserstr. 32 a. Fabrik v. Berlin.
Telegraphische Auftr. per Eilgut expd.

Vermischte Anzeigen

Mädchen, welche die hiesigen Schulen besuchen wollen, finden unter billigen Bedingungen freundliche Aufnahme in einer gebildeten Familie. Nachhilfe im Musikunterricht und schriftlichen Arbeiten. Nähere Auskunft erteilt gütigst Herr Hofmusikus Albrecht,
Akazienstraße Nr. 1.

Theilnehmenden Verwandten und Freunden hierdurch die Trauer-Anzeige, daß meine liebe Tante und Pflegemutter, die verwitwete Leopoldineriebau, geb. Schade, heute früh 6 Uhr nach langen Leiden sanft und selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die Beerdigung findet Sonnabend Nachmittags 3½ Uhr statt.

Dessau, 20. Januar 1870.

Heinrich Weber.

Für die allseitige liebevolle Theilnahme während der schweren Krankheit unseres nun Dahingefahrenen, des Fuhrherrn Ludwig Mayländer in Raguhn, und für die ehrenvolle Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte sagen wir unsern innigsten Dank.
Die Hinterbliebenen.

Einige Pensionaire finden bei dem Unterzeichneten zu Ostern d. J. freundliche Aufnahme und möglichst gewissenhafte Beaufsichtigung, und können daselbst auf Verlangen auch Klavierunterricht erhalten.

E. Luther, Lehrer,
Zerbster Straße Nr. 36.

Pension.

Einige Knaben, welche zu Ostern die hiesige Schule besuchen wollen, finden unter billigen Bedingungen freundliche Aufnahme. Näheres zu erfragen
Muldstraße Nr. 19.,
im Laden.

Ein zuverlässiger Ziegelmeister sucht bald Stellung und kann auf Verlangen Caution stellen. Zu erfragen in der

Expedition d. Bl.

Ein anständiger junger Mensch sucht eine Stelle als Bäckerlehrling zum 1. April.
Näheres
Breite Straße Nr. 16.

Einen Lehrling sucht

E. Donath, Schneidermeister.

Ein Vormund sucht für eine Waise aus anständiger Familie ein Unterkommen. Entweder zur Erlernung der Landwirtschaft gegen angemessenes Honorar, oder in einer größeren Stadtwirtschaft zur Stütze der Hausfrau. Das Mädchen ist 17 Jahre alt, gesund und kräftig und in der Hausarbeit nicht unerfahren.

Näheres in der Expedition d. Bl.

Eine gesetzte, ordnungsliebende Person wird als Wirthschafterin für eine bürgerliche Haushaltung gesucht. Näheres in der

Expedition d. Bl.

Ein älteres Mädchen, welches das Kochen versteht und auch die übrige Hausarbeit zu besorgen hat, findet gegen gutes Lohn zum 1. April einen Dienst Leopoldstraße Nr. 12.,
eine Treppe.

Ein anständiges Mädchen, daß die Küche versteht, wird bei gutem Lohn zum 1. April zu miethen gesucht. Zu erfragen

Zerbster Straße Nr. 32.

Ein Dienstmädchen wird gesucht

Leipziger Straße Nr. 7.,
1 Treppe.

Zum sofortigen Antritt bis Ostern wird ein Mädchen zu miethen gesucht

Leipziger Straße Nr. 10.

Confirmirte Knaben und Mädchen erhalten Beschäftigung als Anleger;
Lohn per Tag 7½ Sgr.

Dessauer Wollengarn-Spinnerei.

Auf der Domaine Neuwülknitz finden zu Ostern d. J. einige mit guten Attesten versehene Dreischerfamilien Arbeit.

Stellegesuch.

Ein junger Mann, welcher eine gute Hand schreibt, wünscht in einem Comtoir oder Bureau placirt zu werden. Näheres in der

Expedition d. Bl.

Sprachen.

Außer in der englischen und französischen Sprache ertheilt Unterzeichneter Unterricht in der dänischen und schwedischen Sprache, so daß es dem Lernenden leicht wird, in relativ kurzer Zeit den Sängen der „Fridjof's Saga“ u. in der ursprünglichen Schöne zu verstehen.

Ältere Personen, Damen und Herren, die in der Jugend verhindert waren, ihre Muttersprache (die deutsche Sprache) richtig und im fließenden Style zu schreiben, haben unter Zusicherung strengster Verschwiegenheit Gelegenheit, das Versäumte nachzuholen, in und außer dem Hause.

W. Kahleis,

gepr. Lehrer, Inhaber Carl's XV. gr. gold.
Med. „Literis et Artibus“.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich mich als Tischler etablirt habe, bin daher in den Stand gesetzt, alle in mein Fach schlagende Arbeiten billig und prompt liefern zu können und bitte um geneigten Zuspruch.

Friedrich Meyer, Tischler,
Flößergasse Nr. 27.

A b s c h l u ß

der Rechnung des hiesigen Vieh-Versicherungs-Vereins pro anno 1869.

A. Hauptkasse.				B. Reservefasse.			
2073	Thlr.	27	Sgr.	5	Pf.	Sa. der Einnahme.	757
1428	=	16	=	3	=	Sa. der Ausgabe.	—
645	Thlr.	11	Sgr.	2	Pf.	Kassenbestand.	757
							Thlr. 13
							Sgr. —
							Pf. Kassenbestand.

Gesamt-Abschluß.

645	Thlr.	11	Sgr.	2	Pf.	Bestand der Hauptkasse.
757	=	13	=	—	=	Bestand der Reservefasse.
1402	Thlr.	24	Sgr.	2	Pf.	Gesamt-Kassenbestand.

Dessau, 31. December 1869.

Der Vorstand.

Die von dem Vorstande resp. Rechnungsführer gelegte Rechnung ist von uns in allen Punkten geprüft und für richtig befunden worden, weshalb dem Rechnungsführer hiermit Quittung und Decharge ertheilt wird.

Die Prüfungs-Commission.

Das Curatorium.

Diejenigen Mitglieder des hiesigen Vieh-Versicherungs-Vereins, welche gewillt sind, das versicherte Vieh im Werthe erhöhen zu lassen, haben die Police jedesmal bis zum letzten des Monats den betreffenden Taxatoren:

Herrn Kammachermeister Reichstein,
= Schuhmachermeister Kelsch,
= Handelsmann Hampe,

einzuhandigen und bleiben spätere Anmeldungen unberücksichtigt.
Dessau, 21. Januar 1870.

Der Vorstand.

Allgemeine Eisenbahn-Versicherungs-Gesellschaft zu Berlin.

Segründet 1853. — Grund-Kapital: Eine Million Thaler.

Abtheilung für Lebens-, Aussteuer- und Eisenbahn- Unfall-Versicherung.

Die Gesellschaft versichert gegen billige feste Prämien Kapitalien
zahlbar nach dem Tode des Versicherten mit und ohne Rückgewähr,
" " " " " von zwei Versicherten zuerst Sterbenden,
" " Erreichung eines bestimmten Alters, resp. früher im Falle des Todes,
" " Erreichung eines bestimmten Alters als Aussteuer für Kinder
unter Rückgewähr der Prämien im Todesfalle,
" " dem Tode oder erlittenen Beschädigung durch Eisenbahn-Unfälle.

Zur Aufnahme von Versicherungs-Anträgen, so wie Ertheilung jeder wünschenswerthen Auskunft sind die Unterzeichneten gern bereit.

Dessau, 21. Januar 1870.

Die General-Agentur für das Herzogthum Anhalt, Regierungs-Bezirk Erfurt u.

Herm. Meinicke.

Bernburg: C. Kaiser.
Röthen: C. F. Meinicke.
Coswig: C. Menge.
Edderitz: W. Weber.
Güsten: P. Wolfgang.

Jefnitz: C. Fr. Conradi.
Quellendorf: Schwertfeger, Landrichter.
Maguhn: J. Demelius.
Radegast: J. Rothschild.
Zerbst: J. Kölle.

In den noch nicht vertretenen Städten und größeren Ortschaften Anhalts werden zur-erlässige Agenten angestellt.

In den noch nicht vertretenen Städten und größeren Ortschaften Anhalts werden zur-erlässige Agenten angestellt.

Norddeutscher Lloyd.
Postdampfschiffahrt

von **Bremen** nach **Newyork, Baltimore, New-Orleans** und **Havana.**

D. Donau	Sonnabend, 29. Januar	nach Newyork	via Southampton.
D. Frankfurt	Mittwoch, 2. Februar	= Havana u. New-Orleans	via Havre.
D. Main	Sonnabend, 5. Februar	= Newyork	via Southampton.
D. Ohio	Mittwoch, 9. Februar	= Baltimore	= Southampton.
D. Union	Sonnabend, 12. Februar	= Newyork	= Southampton.
D. America	Sonnabend, 19. Februar	= Newyork	= Southampton.
D. Weser	Sonnabend, 26. Februar	= Newyork	= Southampton.
D. Hannover	Mittwoch, 2. März	= Havana u. New-Orleans	via Havre.
D. Bremen	Mittwoch, 2. März	= Newyork	via Havre.
D. Deutschland	Sonnabend, 5. März	= Newyork	= Southampton.
D. Berlin	Mittwoch, 9. März	= Baltimore	= Southampton.
D. Hermann	Donnerstag, 10. März	= Newyork direct.	
D. Rhein	Sonnabend, 12. März	= Newyork	via Southampton.
D. Hanja	Mittwoch, 16. März	= Newyork	= Havre.
D. Donau	Sonnabend, 19. März	= Newyork	= Southampton.

Passage-Preise nach Newyork: Erste Cajüte 165 Thaler, zweite Cajüte 100 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Preuß. Courant.

Passage-Preise nach Baltimore: Cajüte 135 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Preuß. Courant.

Passage-Preise nach New-Orleans und Havana: Cajüte 180 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Preuß. Courant.

Fracht nach Newyork und Baltimore: £ 2. mit 15% Primage per 40 Kubikfuß Bremer Maas. Ordinaire Güter nach Uebereinkunft.

Fracht nach New-Orleans und Havana: £ 2. 10. s. mit 15% Primage per 40 Kubikfuß.

Nähere Auskunft ertheilen sämtliche Passagier-Expedienten in Bremen und deren inländische Agenten, so wie
Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Zu festen Contracts-Abschlüssen für obige Dampfschiffahrten ermächtigt, empfiehlt seine Vermittelung **M. Feist, Hofagent, Nennstraße Nr. 10.**

Zum Abschluß von Uebereinfahrtsverträgen empfiehlt sich
der Hauptagent **Ferd. Andree.**

Zu festen Contracts-Abschlüssen ermächtigt, empfiehlt seine Vermittelung der
General-Agent **Aug. Riesel,**
Dessau, St. Georgenstraße Nr. 11b.

Auskunft ertheilt und Contracte schließt ab
der Agent Cantor em. **Hinze in Coswig.**

Zur Auswanderer-Beförderung

vermittelt der Post-Dampfschiffe des Norddeutschen Lloyd und der Bremer Segelschiffe 1. Klasse von

Bremen nach allen Häfen von Nord-Amerika,

und zur Abschließung von Uebereinfahrts-Verträgen, zu den festgesetzten Passagepreisen, obrigkeitlich ermächtigt, empfiehlt sich
Hermann Elstermann in Coswig.

Am vergangenen Mittwoch Abend ist ein brauner langer Pelzfragen von der Zerbster Straße bis zur Cavalierstraße verloren worden. Wer denselben in der Expedition d. Bl. abgibt, erhält eine gute Belohnung.

Eine kleine schwarze Dachshündin, gelb gezeichnet, auf den Namen „Mäuschen“ hörend, ist gestern entlaufen. Abzugeben auf dem Sieglitzerberg oder Breite Straße Nr. 32. hier, gegen Belohnung oder besten Dank.

Kunstaussstellung.

Eintritt gratis.

Von einer auswärtigen, grossen artistischen Anstalt beauftragt, habe ich die Ehre, sowohl hiesigen wie auswärtigen Kunstfreunden von einer Ende d. M. stattfindenden ausserordentlich reichhaltigen Ausstellung von Gemälden in Oelfarbendruck mitzuthemen. Die Sammlung wird ca. 4—500 verschiedene Nummern enthalten und das Vorzüglichste bringen, was auf dem Gebiete des Oelfarbendrucks erschienen ist, zugleich aber auch Jedermann von den grandiosen Leistungen dieser neuesten u. interessantesten Vervielfältigungsmethode durch eigene Anschauung überzeugen.

Indem ich mir vorbehalte, hier bald noch Näheres mitzuthemen, beehre ich mich, schon jetzt zu einem recht zahlreichen Besuche ganz ergebenst einzuladen.

Dessau. **Emil Barth,**
Buchhändler.

Ein junges Mädchen, welches im Weisnähen und anderen Arbeiten geschickt ist, sucht für irgend ein Geschäft oder Haushaltung in ihrem Hause Beschäftigung. Näheres zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Reparaturen, Veränderungen und Modernisirungen von Pelzfachen werden schnell und gut besorgt durch E. Unger, Salzgasse Nr. 6., Stadt Moskau.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt der Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Killisch in Berlin, Mittelstrasse No. 6. — Auswärtige brieflich. — Schon über 100 geheilt.

Die geehrten Mitglieder des hiesigen Kreisvereins zur Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger werden zu der am
Montag, den 24. Januar c., Nachmittags 3 Uhr,
in dem Hotel „zum goldenen Ring“ stattfindenden General-Versammlung hierdurch ergebenst eingeladen.

Tagesordnung:

- 1) Wahl des Comité's.
- 2) Wahl von 4 Deputirten zu der am 7. Februar c. in Köthen stattfindenden General-Versammlung des Landes-Vereins.

Etwaige die Vereins-Angelegenheiten betreffenden Anträge sind bis zum 23. d. M. bei dem Unterzeichneten anzumelden.
S. A.: Theodor Busch.



Unterzeichneter empfiehlt sich hierdurch zur Anfertigung von Grabdenkmälern jeder Art und hält davon auch jederzeit Vorrath zur gef. Auswahl. Den Herren Bauunternehmern und Bauherren empfiehlt sich derselbe zur Anfertigung aller Arten Bauarbeiten in Sandstein, so wie aller sonstigen in sein Fach schlagenden Sandsteinarbeiten.
Friedr. Meher, Franzstraße Nr. 32.

Unterzeichneter empfiehlt sich zur Anfertigung von Bauarbeiten, Grabgittern, eisernen Bettstellen und übernimmt alle in sein Fach einschlagende Reparaturen jeder Art. Auch empfiehlt derselbe selbst gefertigte Futtermaschinen und verspricht, zu jeder Zeit gute und dauerhafte Arbeit zu den billigsten Preisen zu liefern.

Fr. Wolf, Schlossermeister,
Haidestraße Nr. 2. in Dessau.

Nachdem mir die Erlaubniß erteilt worden, das Zimmerergewerbe selbstständig zu betreiben, so empfehle ich mich dem geehrten Publikum sowohl zur Ausführung von Neubauten, als auch zu Reparaturen jeder Art, mit und ohne Holzlieferung. Indem ich eine solide und billige Preisstellung zusichere, bitte ich um geneigte Aufträge
Christian Köppe,
Wasserstadt Nr. 19 b.

In der Löwen-Apothek ist Montag ein Regenschirm stehen geblieben und kann ihn der sich Legitimirende gegen Erstattung der Inserionskosten in Empfang nehmen.

Ein eleganter Masken-Anzug für Damen ist zu verleihen Breite Straße Nr. 9.

Gewerbe-Verein.

Montag, den 24. Januar, Abends 8 Uhr, Sitzung.

Tagesordnung:

Vortrag: Die Thiergärten Europas.

Der Vorstand.

Die Versammlung des Anhaltischen Gartenbau-Vereins findet
Mittwoch, den 26. Januar c.,
Nachmittags 3 Uhr im Vereinslocale Statt.
Tagesordnung:
Geschäftliches. Ueber Topfobst.



300

Masken - Anzüge,

darunter Mönchs - Kutten,
Dominos u. Fledermäuse
von 7½ Sgr. an, Character-
Anzüge von 15 Sgr. an
bis zu den neuesten und
feinsten Costümen ver-
leibt billigt

Gustav Hinsche.

Gesichts-Masken, jede Art Gold- u. Silber-
händer zc. in größter Auswahl und zu soliden
Preisen empfiehlt

Gustav Hinsche.

Elegante Maskenanzüge

für Damen sind zu verleihen oder zu verkaufen
bei Wittwe Föhse, Flößergasse Nr. 42.

Dambacher's Restauration.

Heute Abend Gulasch, wozu ergebenst ein-
ladet
G. Bunge.

Maskenball.

Den verehrten Mitglie-
dern der Gesellschaft hier-
mit zur Nachricht, daß der
Maskenball Mon-
tag, den 31. Januar,
im bekannten Locale (Turn-
halle) stattfindet.

Wir laden daher hiermit
Bekannte und Freunde dieses
Bergnügens ergebenst ein.

Der Vorstand.

Billets sind zu haben bei:

E. Schmidt. C. Haude. W. Möbes.

W. Lindemann. A. Schöne, Maler.

Für eine anständige Masken-Garderobe zu
soliden Preisen ist am Ballabend bestens gesorgt.

Maskenball.

Der Maskenball der
Sturm'schen Bürgergefell-
schaft „Eintracht“ wird
Montag, den 24. Januar,
abgehalten. Billets sind bei
Herrn Sturm, so wie bei
dem unterzeichneten Vorstände

zu haben.

Nickel. Mertens. A. Lehmann. F. Lehmann.
Marr.

Für eine anständige Maskengarderobe
am Ballabend ist gesorgt.

Maskenball.

Der Maskenball des Freundschaftsbundes
findet

Montag, den 24. Januar c., Abends 7 Uhr
im Ascanischen Hofe statt.

Freunde dieses Bergnügens, welche daran
Theil nehmen wollen, können die erforderlichen
Einlaßkarten bei den Unterzeichneten in Empfang
nehmen.

Dessau, 14. Januar 1870.

W. Graul. S. Niemann. Chr. Hinsche,
Haibestraße. Chr. Hinsche, Ziegelgasse.

Am Ballabende wird Herr Schneidermeister
Röder mit einer reichhaltigen Masken-Garde-
robe anwesend sein.

Der Masken-Ball

des älteren Bürger-Vereins findet den 30.
d. Mts. in den Räumen des „Goldenen Hirsches“
statt. Gäste, welche daran Theil zu nehmen
wünschen, erfahren das Nähere bei Herrn H.
C. Heckert, Stiftsstraße Nr. 9., und Herrn
Haring, Leipziger Straße Nr. 58.

Der Vorstand.

Bertram's Kaffeegarten.

Sonntag, den 23. Januar,

Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Ergebenst

H. Heinrichs.

Ascanischer Hof.

Sonntag, den 23. Januar,

Tanzmusik.

Anfang 6 Uhr.

Ergebenst

A. Habild.

Robitzsch's Bierkeller.

Sonntag, den 23. Januar,

grosses Concertim Saale, ausgeführt vom Civil-Musikcorps.
Anfang 4 Uhr. — Entrée 1½ Sgr.

Nach dem Concert Ball.

Ergebenst

Fr. Goldmann.

Wiegand's Restauration

auf dem Ziebigk.

Sonabend und Sonntag frische Wurst,
Bier und Kaffee ff.**Zum Ball**Mittwoch, den 26. Januar, ladet ergebenst
ein A. Spieler in Jönitz.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 23. Januar, ladet ergebenst
ein A. Lutzmann in Dellnau.**Maskenball in Thurland.**Sonntag, den 23.
Januar, wird in mei-
nem Locale ein Masken-
ball stattfinden, wozu ich
Freunde und Gönner die-
ses Vergnügens hierdurch
mit dem Bemerken ergebensteinlade, daß ich an diesem Abend mit verschie-
denen guten Speisen und Getränken bestens auf-
warten werde. Für eine reiche Auswahl Mas-
kengarderobe ist am Ballabend ebenfalls ge-
sorgt.

Entrée à Person 2½ Sgr.

Anfang: Abends 7 Uhr.

Friedrich Anösing in Thurland.

Großer Maskenballim Gasthose „zum Grenadier“ in Radegast
Freitag, den 28. Januar.Musik vom Stadtmusikus Herrn Sachsse aus
Gröbzig.

Anfang Abends 7 Uhr. Entrée à Person 5 Sgr.

Durch prompte und aufmerksame Bedienung,
so wie durch f. Speisen und Getränke bei soliden
Preisen werde ich bemüht sein, die Zufriedenheit
meiner geehrten Gäste zu erlangen. Zu recht
zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

W. Franke.

Zum BallSonntag, den 23. Januar, ladet hierdurch
ergebenst ein Schürcke in Rochstedt. 3/4**Maskenball in Bobbau.**Einem geehrten Publikum die ergebene An-
zeige, daß Sonntag, den 23. d. Mts., ein
Maskenball bei mir abgehalten wird, wozu
Billets zu 5 Sgr. und Zuschauerbillets zu 2½ Sgr.
bei mir zu haben sind.Auch ist für eine reichhaltige Masken-Gar-
derobe bestens gesorgt.

Es ladet dazu ergebenst ein

August Triebel.

Zum BallDonnerstag, den 27. Januar, ladet freund-
lichst ein Wittve Schmidt in Horstorf.**Literarische Anzeigen.****Rath und Hilfe**für Alle, die sich geschwächt haben, bietet
in vollkommen reeller Weise das Buch:**Dr. Retau's Selbstbewahrung**

mit 27 pathol.-anatom. Abbildungen.

Dasselbe ist bereits in

72. Auflage

erschienen und hat, lt. allen Regierungen
vorgelegten Denkschriften in 4 Jahren über
15,000 Personen ihre Gesundheit verschafft.
Verlag von G. Poenike's Schulbuch-
handlung in Leipzig und dort, sowie in
jeder Buchhandlung für 1 Thlr. zu be-
kommen.**Der beste und kürzeste Weg**

zur

sichern Heilung.

Kranken und Leidenden

sende ich auf portofreies Verlangen franco
und unentgeltlich die neu erschienene 26.
Auflage der segensreichen Broschüre: „Die
einzig wahre Naturheilkräft“, oder Sichere
Hilfe für innere und äußere Kranke jeder
Art, auch gegen alle Geschlechtskrankheiten.
Gustav Germann in Braunschweig.

Lilionese,

eine ganze Flasche, mit Garantie, 1 Thlr.,
eine halbe Flasche, ohne Garantie, 20 Sgr.,
als vorzügliches Waschwasser zur Reinigung der
Haut von Flecken u. dergl., aus der Fabrik der
Erfinder, Herren *Rothe & Comp.* in Berlin,
empfiehlt die alleinige Niederlage bei

Otto Heinide, Coiffeur.

Im Nichtwirkungsfall wird der Betrag zurückgezahlt.



Barterzeugungs-Pomade, à Dose 1 Thlr.

Dieses Mittel wird täglich ein-
mal Morgens in der Portion
von 2 Erbsen in die Hautstellen,
wo der Bart wachsen soll, ein-
gerieben und erzeugt binnen 6
Monaten einen vollen, kräftigen
Bartwuchs. Dasselbe ist so wirksam, daß es
schon bei jungen Leuten von 17 Jahren, wo
noch gar kein Bartwuchs vorhanden ist, den
Bart in der oben gedachten Zeit hervorruft.

Für die Wirkung garantiert die Fabrik.

Rothe u. Comp. in Berlin,
Commandantenstr. Nr. 31.

Niederlage befindet sich bei Herrn **D. Hei-
nide, Coiffeur** in Dessau, Steinstraße Nr. 2.

Echtes Klettenwurzel-Öel,

welches das Ausfallen der Haare ganz verhin-
dert, das Wachsthum aber dermaßen bewirkt,
daß in kurzer Zeit das schönste und kräftigste
Haar zu sehen ist; es belebt die bereits erster-
benden Haare von Neuem, macht sie schön glän-
zend, zart und geschmeidig und verhindert das
frühzeitige Grauwerden derselben; vorzüglich bei
Kindern anzuwenden, da es den Grund zu
einem herrlichen Haarwuchs legt und gleichzeitig
als Toilette-Öel dient.

Das Glas mit Gebrauchsanweisung 5 Sgr.
und 7½ Sgr.

Um Nachahmungen zu begegnen, befinden sich
auf jedem Glase die erhabenen Buchstaben **C. J.**
und ist mit meiner Firma versiegelt.

Die alleinige Niederlage ist in Dessau bei
Herrn **A. Jenzsch, Buchbindermeister, Salzgasse**
Nr. 12., früher **H. Döring.**

Verfertigt von **Carl Zahn,**
Herzogl. Hoflieferant und Friseur in Gotha.

Ungeachtet der Anfechtungen von Feinden einer
raschen und sichern Selbsthilfe, ungeachtet der
zahllos auftauchenden ähnlichen Hausmittel, ste-
hen die nach Vorschrift des Professors der Me-

dicin **Dr. Harles** gewissenhaft bereiteten **Stoll-
werd'schen Brustbonbons** bis heute vollkommen
unerreicht da! Der 30jährige stets wachsende
Consum ist das beste Zeugniß für die Güte des
Fabrikats, welches allen Brustleidenden warm
empfohlen zu werden verdient.

Rauchern, welchen an einer wirklich billi-
gen und dabei guten Cigarre
gelegen ist, wollen das Inserat der Cigarren-
fabrikanten **Friedrich & Co.** in Leipzig in
heutiger Nummer dieses Blattes beachten und
sich der reellsten Bedienung versichert halten.

Aus der Generalagentur für Auswan-
derungswesen des Herrn **Aug. Louis Sie-
dersleben jun.** hieselbst, Vertreter der Herren
Lüdering & Comp. in Bremen, Schiffsrheder
und Schiffsbefrachter, Kaufleute und Consuln,
geht uns folgende Mittheilung zu:

Im verflossenen Jahre 1869 haben sich von
Bremen aus nach den verschiedenen Häfen Ame-
rikas vermittelt Dampf- und Segelschiffe
in 192 Fahrzeugen 63,302 Personen eingeschifft
und sind dieselben, soweit die Nachrichten reichen,
glücklich in ihren Bestimmungshäfen angekom-
men. Von vorstehender Passagierzahl sind allein
durch Dampfschiffe in 99 Fahrten 47,266
Personen befördert, während 16,036 durch Se-
gelschiffe expedirt worden.

Bremen hat auch im verflossenen Jahre seinen
alten Ruf auf's Beste bewährt, denn von keinem
Hafen des Continents ist auch nur annähernd
eine gleiche Anzahl Passagiere eingeschifft worden,
und bleibt Bremen somit der beliebteste und
bedeutendste Einschiffungsplatz für Reisende nach
Nordamerika.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel. Kaufl. **Vollbach, Menzel u. Hoff-
mann** a. Magdeburg, **Geldermann, Hanse u. Stern** a.
Berlin, **Dertel u. Voigtländer** a. Leipzig, **Bondt** aus
Braunschweig, **Lewinger** a. Göttingen, **Simon** a. Mainz
u. **Arnold** a. Rotenburg.

Goldener Hirsch. Fabrikbesitzer **Lescur n. Sohn** a.
Fourmich. Fabrikant **Martin** a. Raumburg. Kaufl.
Walther a. Zeitz, **Flingermann** a. Braunschweig, **Bau-
mann** a. Annaberg, **Bäsel** a. Schneeberg, **Lehmann,**
Levy u. Wolff a. Berlin.

Goldener Ring. Kaufl. **Feuring** a. Lüdenscheid, **Gö-
ricke** a. Zerbst, **Sillebrand** a. Schwege, **Hartmann** aus
Eilenburg, **Kornic** a. Leipzig, **Bürger** a. Neuhaus, **Fouche**
a. Weimar, **Kleinstäuber** a. Gera, **Düppel** a. Mannheim,
Böttger a. Sager, **Zitelmann** u. **Saan** a. Dresden.

Todesanzeige. — Es hat Gott dem Allmächtigen gefallen, unsern kleinen Rudolph heute Morgen 12 Uhr von seinen langen schweren Leiden zu erlösen, was wir Freunden und Bekannten hierdurch anzeigen.

Dessau, 22. Januar 1870.

Die Familie Trawiel.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise.	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbfen	Linfen	Rappö	Rüböl	Spiri-
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctr.	tus.
Bernburg, 15. Jan.	54—57	46—47	40—48	29—30	—	—	—	—	—
Berbst, 14. Jan.	55	45	40	27	—	—	—	—	—
Berlin, 21. Jan.	50—65	42—44½	35—45	21—26½	43—56	—	—	12½	14½
Halle, 20. Jan.	56—58	48—49	40—48	28—29	—	—	—	—	15
Leipzig, 15. Jan.	57—62	45—48½	40—44	26—27	—	—	—	13	14½
Magdeburg, 21. Jan.	53—56	47—48½	38—45	27—29	—	—	—	—	15
Stettin, 20. Jan.	54—61½	40—43½	34—34½	25—26½	—	—	—	12½	14½

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 22. Jan.		Röthen, 15. Jan.	
	fl. Sgr bis	fl. Sgr	fl. Sgr bis	fl. Sgr
Weißer Weizen	2 12½ =	2 15	2 10 =	2 12½
Brauner Weizen	2 10 =	2 12½	— =	—
Roggen	1 25 =	2 —	1 27½ =	2 —
Gerste	1 22½ =	1 25	1 22½ =	1 25
Hafer	1 5 =	1 7½	1 2½ =	1 5
Erbfen	2 12½ =	2 15	— =	—
Linfen	— =	—	— =	—

Auf dem heutigen Markt waren 42 Getreidewagen.

Preis der Mahlmeze vom 8. Jan. bis 4. Febr. 1870.

	mit dem Beutelgelde			
Vom weißen Weizen	4	sgr.	9	pf.
Vom braunen Weizen	4	=	7	=
Vom Roggen	3	=	11	=
Vom Gerste	3	=	6	=

Zu Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 20. Jan.

- 1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 4½ Ehlr., Nr. I. 3½ Ehlr.
- 1 = Roggenmehl Nr. 0. und I. 3½ Ehlr.
- 1 = Roggentleie 2 Ehlr., Weizentleie 1½ Ehlr.
- 1 = Graupenfutter 2½ Ehlr.

Wasserstand der Elbe.

Mittwoch, 19. Jan.,	5 Fuß 8 Zoll	über Null.
Donnerstag, 20. Jan.,	5 = 4 =	= =
Freitag, 21. Jan.,	5 = 8 =	= =

Cours-Anzeiger.

	Stück	Brief.	Geld.
Berlin, den 21. Januar.			
Anhaltische Prämien-Anleihe	3½	—	96½
Deutsche Continental-Gas-Actien	5	—	159½
Anh.-Dess. Landesbank-Actien	4	98½	—
Anhalt-Dessauische Credit-Actien	4	—	6½
Preuß. Staats-Schuldscheine	3½	—	78
Prämien-Anleihe 1855	3½	115½	—
Preuß. Friedrichsd'or	—	—	113½
Louisd'or	—	—	111¼
Berlin-Anhalt. Eisenbahn-Actien	4	—	181¼
do. Priorität	4	—	—
Berlin-Potsdam-Magdeburg	4	—	189½
do. Priorität-Obligat.	4	82½	—
Cöln-Minden garantirt	4	—	117
Cöln-Minden Priorität	4	—	100½
do. do.	4½	—	93½
Magdeburg-Leipziger	4	—	192½
Magdeburg-Leipzig Litt. B.	4	—	87½
Niederschlesisch-Märkische	4	—	86½
do. Priorität	4	—	83½
Thüringen	4	134½	—
do. Priorität	4	—	83½
Braunschweiger Bank-Actien	4	—	114
Thüringer Bank-Actien	4	86	—
Weimarische Bank-Actien	4	—	87½

Leipzig, den 20. Januar.

Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	—	207
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	190½	—
Leipziger Bank-Actien	3	—	114½
Anh.-Dess. Landesbank-Actien	4	—	—

Meteorologische Beobachtungen vom 19. bis 21. Sannar 1870.

	Barometer.			Thermometer.			
	früh	Mittag	Abend	früh	Mittag	Abend	
Jan. 19.	342,5	342,4	341,9	— 3 °	— 2 °	— 6 °	19. Die bedeckt und bewölkt, Wind, zuweilen etwas Schnee. NO. NO. N.
= 20.	340,6	340,3	340,1	— 5 °	— 3 °	— 3 °	20. Die bedeckt und bewölkt, windig, Vorm. etwas Schnee. NO. NO. NO.
= 21.	339,7	339,8	340,0	— 3 °	— 2 °	— 4 °	21. Die bedeckt und bewölkt, windig. O. O. O.

Redaction und Druck von S. Heybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.